

N I E D E R S C H R I F T

**über die 9. Sitzung des
Behindertenbeirates
am 19. Februar 2024
im Neuen Rathaus**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Die Anwesenheitsliste liegt dem Originalprotokoll bei.

Protokoll:

Verena Schröder

Tagesordnung:

TOP 1:

Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Keiner, eröffnet um 18.00 Uhr die neunte Sitzung des Behindertenbeirates und begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder, Frau Stadträtin Kornmann, als Vertreterin für Herrn Oberbürgermeister Wagner, sowie Frau Mundt, Frau Doberitz und Herrn Vorköper.

TOP 2:

Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 20.11.2023

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Vorstellung der Arbeit der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (Frau Mundt)

Frau Mundt stellt sich vor. Sie ist Fachberaterin in der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber im Lahn-Dill-Kreis (EAA). Auf Grundlage des Teilhabestärkungsgesetzes werden seit dem 01.01.2022 bundesweit die Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) etabliert. Sie selber ist seit dem 01.09.2022 zuständig für die Umsetzung im Lahn-Dill-Kreis.

Sie berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift beigelegt ist, über ihre Arbeit.

Frau Mundt informiert darüber, dass die EAA eine Beratungsstelle für Arbeitgeber ist, die Menschen mit Behinderung einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz anbieten möchten.

Die Beratung umfasst Fragen zur Arbeitsplatzsicherheit oder Unterstützung bei auftretenden Problemen z. B. welche Auswirkungen hat die Behinderung im Arbeitsleben, was muss bei der Einstellung von Menschen mit

Behinderung beachtet werden und was beim Kündigungsschutz bzw. bei der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses.

Die EAA berät und unterstützt die Arbeitgeber auch dabei, Anträge bei den Kostenträgern zu stellen.

Am Anschluss an ihren Vortrag beantwortet Frau Mundt Fragen aus dem Beirat.

Frau Müller fragt nach der Einstellungsprämie HEPAS, die den Firmen gezahlt wird. Frau Mundt antwortet, dass diese aus den Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe gezahlt werden.

Die Arbeitgeber, die die gesetzlich vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, sind zur Zahlung einer monatlichen Ausgleichsabgabe an das Integrationsamt verpflichtet. Die erhobene Ausgleichsabgabe kann von den Integrations- und Inklusionsämtern für besondere Leistungen verwendet werden, die eine Teilhabe von schwerbehinderten Menschen am Arbeitsleben fördern. Das schließt auch die begleitende Hilfe im Arbeitsleben ein, zum Beispiel technische Arbeitshilfen, Hilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes oder Leistungen zur Teilnahme an Maßnahmen zur Erhaltung und Erweiterung beruflicher Kenntnisse.

Frau Mundt verteilt Flyer an die Anwesenden und würde sich über Rückmeldungen freuen.

TOP 4:

Bericht der Behindertenbeauftragten (Frau Agel)

Frau Agel berichtet über ihre Tätigkeit in den letzten Wochen.

In der letzten Sitzung des Behindertenbeirates wurde das Problem angesprochen, dass der Zugang zur Sporthalle des TC Wetzlar, in der „Tennis für alle“ angeboten wird, von RollstuhlfahrerInnen nicht genutzt werden kann, da er nicht barrierefrei ist. Frau Agel hat im Dezember 2023 Rücksprache mit Frau Schmidt gehalten und erfahren, dass der TC Wetzlar sich um Fördergelder für den barrierefreien Ausbau bemüht.

In 2024 ist es gelungen Fördermittel für den Bau einer Rampe zu generieren. Unterstützt wird der Verein von der Stadt Wetzlar, der Sparkassenstiftung und der Aktion Mensch.

Ebenfalls in der letzten Sitzung wurde das Problem fehlender Plätze für RollstuhlfahrerInnen bei Veranstaltungen in der Arena angesprochen, die im Rahmen des Kulturtickets vergeben werden. Hier hat Frau Agel Frau von Derschau (Kulturticket) angesprochen, die sich der Sache annehmen will.

Frau Agel informiert darüber, dass die Stadt Wetzlar 10 Kabelbrücken angeschafft hat, damit bei Veranstaltungen verlegte Kabel von RollstuhlfahrerInnen leichter überfahren werden können.

TOP 5:

Satzungsänderung

Die aus dem Sozialausschuss gewünschten redaktionellen Änderungen wurden in den Satzungsentwurf eingearbeitet. Die so geänderte Fassung der Satzung wird mit einer Gegenstimme angenommen. Sie wird an die zuständigen Gremien weitergegeben.

TOP 6:

Verschiedenes

Herr Feth spricht das Problem an, dass der Aufzug im Stadion wohl dauerhaft defekt ist und gehbehinderte Menschen bei Regen nicht auf die überdachte Tribüne gelangen können. Frau Agel will sich informieren.

Frau Keiner berichtet: Frau Agel und sie haben in einer Besprechung mit den Planern des neuen Schwimmbades die vorgelegten Planungsentwürfe in Bezug auf Barrierefreiheit besprochen. Sobald sich die Möglichkeit ergibt und das Projekt entsprechend fortgeschritten ist, kann eine Besichtigung mit Mitgliedern des Beirats stattfinden.

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 04. Juni 2024 um 18.00 Uhr statt.

Nachdem sich keine weiteren Meldungen ergeben haben, schließt Frau Keiner die Sitzung um 19.30 Uhr.

gez.

Bärbel Keiner
Vorsitzende

gez.

Verena Schröder
Schriftführerin